

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

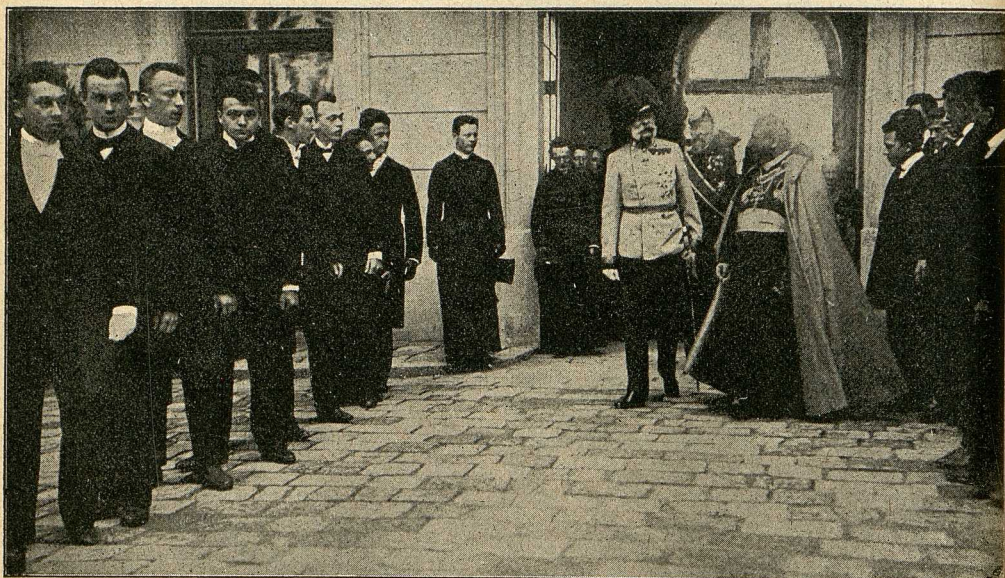
Der Kaiser in Oberösterreich.

Unser Kaiser in Linz.

(Mit vielen Bildern.)

Der 9. Juni 1903 war für unsere Landeshauptstadt Linz und für ganz Oberösterreich ein Tag überaus großer Freude. Zum Schützenfeste in Kleinmünchen war Se. Majestät der Kaiser gekommen und hatte bei dieser Gelegenheit auch Linz mit seinem Besuche beglückt. Linz war festlich geschmückt, von Stadt und Land

sprache reichte Se. Exzellenz dem Kaiser das Aspergill und geleitete ihn zur Besichtigung des Domes auf der Evangelienseite bis zur Votivkapelle. Jede einzelne Kapelle erregte das Interesse des Kaisers. Als Se. Majestät die Votivkapelle betrat, begann der Chor des katholischen Waisenhauses die exakte Ausführung der bekanntlich wunderschönen Kom-



Se. Majestät beim Besuche des Petrinum.

waren tausende herbeigeeilt, die ihren greisen Kaiser sehen wollten. Ein herrliches echtes Kaiserwetter begünstigte den Festtag. Nach festlichem Empfange in der Schützenhalle Kleinmünchen, fuhr der Kaiser nach Linz, wo er von der Bewohnerschaft und dem gesamten Publikum enthusiastisch begrüßt wurde.

Dem neuen Dom stattete Se. Majestät einen besonderen Besuch ab. Durch ein Spalier der katholischen Vereine fuhr der Kaiser zum Portale, im Dome stand der zahlreiche Klerus und die Jerusalem-pilger in langen Reihen. Der hochw. Bischof hielt eine warme Begrüßungsansprache. Nach der An-

position Walbecks: Domine salvum fac imperatorem nostrum. In der Votivkapelle verrichtete Se. Majestät ein kurzes Gebet. Von der Votivkapelle ging der Kaiser auf der Epistelseite zurück und besichtigte hier ebenso die einzelnen Kapellen. Dann schritt er durch die Seitentür des Eisengitters zum Hochaltar hinauf. Dort erweckte namentlich der prachtvolle Baldachin die Bewunderung des Monarchen. Mit lebhaftem Interesse besichtigte er weiter die goldene Krone, die Se. Heiligkeit dem Dome behufs Krönung der Marienstatue in der Votivkapelle zum Geschenke gemacht hat. Dann besichtigte Seine

Maje
dem
Bilge
Auf
tor d
Mlois
Inter
Se. h
Domb
Schla
Geleg
äußer
über
recht
Mon
erkun
am
wora
wort
wärtig
Vo
von a
pfang
Denk
Land
beson
Anspr
diesem
tretun
eine
human
biete
Meine
Im
fuhr
wo be
Brücke
hierauf
wo der
hielt.
Ihnen
Meine
Ich bin
reicher

Unv
nern de
der 30
ein au
Zubelfe